



Gabriele Neudörfer-Oyntzen

HOCHBEGABTE KINDER

Die intellektuelle Begabung wird mit Intelligenz gleichgesetzt, die durch spezifische Fähigkeitsdimensionen (Intelligenzfaktoren) bestimmt wird. Das individuelle Fähigkeitspotential dient zur Bewältigung intellektuell herausfordernder, neuer Situationen und Denkprobleme. Dieses zeichnet sich durch quantitative Erfassung von Denkinhalten und die Schnelligkeit im Erkennen kognitiver Zusammenhänge aus.

Man unterscheidet Hochbegabung als ein allgemeines geistiges Potential von der Sonderbegabung, die eine außerordentliche Fähigkeit z.B. auf musikalischen oder sportlichem Gebiet kennzeichnet.

Hochbegabung lässt sich nicht durch einen einzigen IQ-Wert bestimmen:

- Kognitive Persönlichkeitsmerkmale (Intelligenz, Kreativität)
- Nichtkognitive Persönlichkeitsmerkmale (Leistungsmotivation, Hoffnung auf Erfolg, Misserfolgsvermeidung, Anstrengungsbereitschaft, Stressbewältigungsfähigkeit)
- Soziale Lernumfeld (Anregungsgehalt, Rollenerwartung, Familienmilieu) und die Fähigkeit des Kindes, sich im
- Sozialverhalten entsprechend seiner Begabung auszudrücken sind zu berücksichtigen.

Etwa 2% der entsprechenden Bezugsgruppe sind überdurchschnittlich begabt, wobei sich für die überdurchschnittliche Intelligenz ein IQ-Wert zwischen 115 – 130 festlegen lässt. Ab einem IQ-Wert von 130 spricht man von Hochbegabung, ab einem IQ-Wert von 150 schließlich von Höchstbegabung. Dies sind allerdings „Richtwerte“, keine absoluten Messzahlen.

Informationen zur Feststellung können sein:

- Lehrerbeobachtung und -beurteilung
- Elternaussage
- Schulfähigkeitstests
- Standardisierte Testverfahren in der Schulberatung
- Gespräche mit dem Schüler (Fragen zu Interessen, Lernweg, Denkprozesse, Problemlöseverhalten)

Möglichkeiten der Hilfestellung seitens der Schulen:

- Frühzeitige Einschulung
- Hospitation in höheren Klassen
- Klassen überspringen
- Freiarbeit und Differenzierung
- Lernprogramme am Computer

- Am Computer Texte schreiben
- Projekte (Sachkundethemen aus dem Internet)
- Akzeptanz und Zuwendung der Lehrkraft (mit Begrenzungen und klaren Grenzen)
- Klassen- und jahrgangsübergreifende Kurse
- Aufklärung der Lehrkräfte

Lehr- und Lernformen zur Förderung besonders Begabter in der Schule

Fördermöglichkeiten für besonders begabte Kinder:

- Anreicherung und Vertiefung von Lernstoff (Stoffsammlungen, erweiterte anspruchsvolle Aufgabenstellung...)
- Erweiterte Arbeitsmöglichkeiten (in größeren Zusammenhängen arbeiten.....)
- Individualisierung des Lernens (eigene Initiativen der Schüler akzeptieren und begleiten)
- Möglichkeiten des besonderen Lerntempos (auf schnelles Arbeiten positiv reagieren)
- Präsentation und Integration der Ergebnisse
- Gewinn von Sozialkompetenz durch Verantwortung für die Fertigstellung und die Präsentation der eigenen Ergebnisse
- Bereitstellen anspruchsvoller Medien
- Komplexe Arbeitsaufträge
- Mentoren-/Tutorenfunktion

Was können Eltern tun, um begabten Kindern zu helfen?

- „Eltern müssen nicht perfekt sein – nur gut genug“ (Donald Winnicott, amerik. Kinderpsychiater)
- Niemand ist besser geeignet, die Begabung eines Kindes zu entdecken als die Eltern selbst. Erkennen kann man eine Begabung nur, wenn sie auch Gelegenheit hat, sich zu offenbaren.
- Ein Test ist nur ein Hilfsmittel in einem Beratungsprozess – als Eingriff in die Persönlichkeit des Kindes will er wohl überlegt sein. Eltern kennen ihr Kind auch jenseits von Testdaten gut genug, um die Begabung einschätzen zu können.
- Stellen Sie Ihrem Kind möglichst vielfältige Mittel zur Freizeitgestaltung zur Verfügung, natürlich nicht auf einmal, sondern wohldosiert, sodass das Kind nicht verwirrt wird.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genügend Zeit hat, um sich zurückzuziehen. Einfach vor sich hinzuträumen, um kreativ zu sein.
- Bringen Sie dem Kind immer nur so viel bei, wie es im Moment wissen will und antworten Sie nur auf die Fragen, die das Kind selber stellt.

Literatur

Zur Autorin:

Gerlinde Neudörfer-Oyntzen, Beratungsrektorin
Hauptschule Breslauer Str. 1, 90556 Cadolzburg
Tel. 09103-793150